

**Jahreskonzert  
Musikverein Sissach,  
Samstag, 21. November**

**Besondere  
«Kinovorstellung»**

js. Der diesjährige Unterhaltungs- und Konzertabend des Musikvereins Sissach, das traditionelle Jahreskonzert, steht unter dem Motto «Film & Kino». Erstmals konzertiert dabei das Jungmusikcorps nicht nur alleine, sondern im Schlussbouquet auch mit dem Musikverein.

Unter der bewährten Leitung von Philippe Monnerat startet um 20 Uhr das Jungmusikcorps mit «On the Wall» das Konzertprogramm. «Crimebusters» und «George of the Jungle» bringen die «Jungen» mit viel Elan und Schmiss ans Publikum.

Das «Cinema Muusig», die in ein «Kino» verwandelte Bützenhalle, eröffnet seine Vorstellung mit Filmmusik aus «Chariots of Fire» von Vangelis. Als Operateur am Taktstock amtiert routiniert Martin Meier, die Filmmusik kommt live und exklusiv vom Musikverein. Die Geschichte von Billy und Hilly wird Sie als Konzertbesucher und -besucherin den ganzen Abend begleiten, erzählt und moderiert von zwei Profis in ihrem Fach – mehr sei hier nicht verraten.

Musikalisch wird Musik aller Provenienz zu hören sein. Wer es gerne klassisch mag – Johann Sebastian Bach ist mit «Air» vertreten – jazzig, rockig fetzt «Atlantic Avenue» – oder dixiemässig «That's a plenty». «Marching time», ein Drums-Marsch, ist etwas für Liebhaber von Tambouren und Schlagwerk. Als Filmmusik erklingen weiter Takte aus dem Zeichentrickfilm «Hercules», der Sciencefiction-Trilogie «Star Wars» oder dem Film «The Blues Brothers», dessen Thema «Everybody Needs Somebody» zusammen mit dem Jungmusikcorps musiziert wird und auch den Schlusspunkt des Konzerts setzt. Geniessen Sie diesen Abend mit uns, auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Sissach.

Samstag, 21. November, 20 Uhr, Bützenhalle Sissach.

**Tag der offenen Tür  
in Bubendorf**

**Wärmepumpen**

VS. Die wohlige Wärme in Wohn- und Schlafzimmer muss weder die Umwelt noch das Portemonnaie belasten. Wärmepumpen, die dem Boden, der Luft oder dem Wasser Wärme entziehen, stossen keine Schadstoffe aus und helfen so mit, die Belastung der Luft zu reduzieren. Die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS) führt am Freitag und Samstag, 20./21. November, in Bubendorf einen Tag der offenen Tür «Die Wärmepumpen-Heizung» durch.

Im Informationszentrum, eingerichtet im Aufenthaltsraum der Alterswohnsiedlung Sonneck, Sonneckstrasse 14, 4416 Bubendorf, können sich Wärmepumpen-Interessenten über das Heizsystem der Zukunft informieren.

Tag der offenen Tür «Die Wärmepumpen-Heizung»: Freitag, 20. November, 14 bis 17 Uhr, Samstag, 21. November, 10 bis 16 Uhr; Alterswohnsiedlung Sonneck, Sonneckstrasse 14, 4416 Bubendorf.

*Christo und Jeanne-Claude verhüllen Bäume*

## Start zu «Wrapped Trees»



**Verpackte Bäume: Christo und Jeanne-Claude haben in Reihen ihre erste Visitenkarte abgegeben.**  
Bild Keystone

**Christo und Jeanne-Claude haben für ihr Projekt «Wrapped Trees» in Reihen bei Basel die ersten Bäume verhüllt. Im Zuge der bevorstehenden Aktion beim Beyeler-Museum will das Künstlerpaar insgesamt 163 Bäume einpacken.**

sda. Die Aktion «Verhüllte Bäume» in der Umgebung der Fondation Beyeler soll ab 21. November für das Publikum zugänglich sein. Dann wird im

Museum selbst auch die Sonderausstellung «Magie der Bäume» eröffnet. Aufgrund der jetzigen Bedingungen sehe es so aus, dass der Eröffnungstermin für «Wrapped Trees» eingehalten werden könne, sagte Manfred Messmer, Pressesprecher der Aktion; zwar trügen einzelne Bäume teils noch Blätter, doch das Wetter sei günstig.

Die verhüllten Bäume sollen danach bis 24. Januar zu sehen

sein, sofern die Witterung keinen früheren Abbruch erfordert. Eingepackt werden die Bäume mit einem Polyestergerüst, das in Japan zum Schutz von Bäumen gegen Schnee und Frost verwendet wird. Christo und Jeanne-Claude waren am Donnerstag in Reihen eingetroffen. Beim Start der Arbeiten am Freitag waren neben vielen Helfern aus der Region bereits auch etliche Medienvertreter und -vertreterinnen zugegen.

*Vortragsabend der Kulturellen Vereinigung Sissach*

### Sissi-Abend im Schloss Ebenrain



**Sissi, die legendäre Kaiserin.**

Bild zvg

**Vor 100 Jahren starb in Genf die österreichische Kaiserin Elisabeth, besser bekannt als «Sissi». Die Kulturelle Vereinigung Sissach veranstaltet am 20. November im Schloss Ebenrain einen Vortragsabend mit dem bekanntesten Publizisten Hans A. Jenny, der ganz der legendären Monarchin gewidmet ist.**

rp. Wer kennt ihren Namen nicht? Sissi, wie die österreichische Kaiserin Elisabeth genannt wird, ist ein Mythos. Ihr Leben und Sterben bewegte die Massen schon zu ihrer Zeit. Mit den Kulturfilmungen mit Romy Schneider, aber auch mit Musicals und unzähligen Büchern, wurde die Berühmtheit der Kaiserin weiter gefördert. Am 9. September 1898 wurde Sissi in Genf vom italienischen Anarchisten Luigi Lucheni erstochen. Da sich das Datum dieses tragischen Ereignisses heuer zum hundertsten Mal jährt, organisiert die Kulturelle Vereinigung Sissach am kommenden Freitag einen Vortragsabend, der der berühmten Monarchin gewidmet ist.

Hans A. Jenny, Publizist

und Mitarbeiter bei Radio DRS, wird als profunder Kenner von Sissi und ihrer Zeit die Besucher durch das Leben der Kaiserin führen und dabei interessante und faszinierende Kapitel wie «Sissis Fitnesskult», «Die schöne Frau und das Meer», «Die letzte Reise» oder «Das grosse Geheimnis» aufschlagen und erläutern.

Begleitet und umrahmt werden die Ausführungen von Hans A. Jenny von der Harfensolistin Yvonne Cammarosano, die ausgewählte Stücke verschiedener Komponisten vortragen wird. Passend zum Thema hat man für die Durchführung der Veranstaltung den Gartensaal des Schlosses Ebenrain gewählt. Die Ambiente im Schloss wird das ihrige dazu beitragen, dass der Sissi-Abend ein besonderes Erlebnis für alle wird. Die Kulturelle Vereinigung Sissach freut sich deshalb schon jetzt auf ein zahlreiches Erscheinen von Sissi-Fans und anderen interessierten Besucherinnen und Besuchern.

Freitag, 20. November, Schloss Ebenrain Sissach, Beginn 20.15 Uhr, Dauer rund einhalb Stunden; Eintritt: 12 Franken.

*Dia-Show auf  
Grossleinwand «Lonely  
Rider»*

### Abenteuerbericht aus Neuseeland

VS. Edi Aschwanden aus Egliswil durchwanderte mit seinem Pferd während zwei Monaten den Norden von Neuseeland. Das ungleiche Paar zog entlang menschenleerer Sandstrände und eindrucklicher Landschaften. Dabei legten sie 900 Kilometer zurück, stiessen immer wieder an Grenzen und bekamen einen echten Einblick in das Leben der Maori.

Aschwanden zeigt in Liestal am 19. November im Theater Palazzo (ab 20 Uhr) Bilder von seiner Reise. Die Tonbildschau ist spannend, unterhaltend und auch amüsant. Eindrückliche Bilder vermitteln ein authentisches Bild von Land und Leuten.

Eintritt: Erwachsene 15 Franken, Kinder und Lehrlinge 10 Franken.



**Einsamer Reiter: Edi Aschwanden in Neuseeland.** Bild zvg

*Förderverein Universität Basel*

### Was hat Zusammenarbeit gebracht?

VS. Seit zwei Jahren beteiligt sich der Kanton Basel-Stadt an der Klinischen Ausbildung an den Universitätskliniken. Was hat die Zusammenarbeit mit Basel-Stadt gebracht, auch im Hinblick auf die Ausbildung der Ärzte, und was kann man von der Zukunft erwarten? Zu diesen Fragen informieren und diskutieren am 19. November im Bruder-

holzspital (Schulungszentrum) Persönlichkeiten aus Politik und Medizin: Regierungsrat Eduard Belser, Prof. Hans W. Kummer, Prof. Urs A. Meyer, Prof. Niklaus Gyr sowie Dr. med. Rudolf Ott. Geleitet wird das Podium durch Ulrich Goetz, Chefredaktion Basler Zeitung. Organisator des Anlasses ist der Förderverein Universität Basel.

*Reformierte Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau*

### Kirchgemeindeversammlung

Das Budget 1999, die Einführung des neuen Kirchengesangbuches, Rumänien im Aus- und Rückblick, die Gemeinschaftsarbeit Holzplastik sowie ein Wechsel in der Kirchenpflege sind die wichtigsten Themen der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November.

Neben den Budgetzahlen, die alljährlich zur Herbstversammlung gehören, können wir Ihnen einen bunten Strauss von Informationen aus unserem Kirchgemeindegeld präsentieren.

Im Gottesdienst vom 1. Advent können Sie zum ersten Mal das neue Kirchengesangbuch in Ihren Händen halten. Wir stellen Ihnen Einzelheften zur Einführung des Gesangbuches in unserer Gemeinde vor. Pfarrerin Elisabeth Strübin

führt uns mit ihren Dias nach Rumänien. Für alle, die mehr über Land und Leute erfahren möchten, informiert sie über die geplante Rumänienreise im Jahr 2000.

Der Vorraum unseres Kirchgemeindegeld soll verschönert werden. Im Rahmen einer Gemeinschaftsarbeit ist in den nächsten Monaten die Entstehung einer Holzplastik geplant.

Nach 15 Jahren Mitarbeit in der Kirchenpflege tritt Lilly Grieder aus Tecknau per Ende Jahr von ihrem Amt zurück. Frau Grieder sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz gedankt.

Nach dem geschäftlichen Teil sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein eingeladen. Die Kirchenpflege

*Konzert in Olten*

### 10-Jahre-Jubiläumstour John Brack und Jeff Turner



**Jeff Turner und John Brack (rechts).**

Bild zvg

VS. John Brack hatte sich mit 14 Jahren das erste Mal auf die Bretter, die die Welt bedeuten, gewagt. Blues, Rock'n'Roll, Dixieland und Boogie Woogie waren seine Stationen bis er 1979 der Countrysänger der Schweiz schlechthin wurde. Mittlerweile hat er 21 Alben, davon zwei Goldene, veröffentlicht.

Johns Traum, die Southern- und Gospel-Musik zu popularisieren, und vor allem in Kirchen und Konzertsälen vorzutragen wurde inzwischen mehr als erfüllt: Die Christmas Concert Tours der vergangenen Jahre wie «Light In The Darkness» und «Together Again» mit Jeff Turner waren überall ausverkauft.

Jeff Turner ist in Sydney aufgewachsen und hat erst als Zwanzigjähriger die Liebe zur Musik entdeckt. Berufsbegleitend trat er an vielen Konzerten, auf Tourneen und bei Musicals auf. Anfang der 80er Jahre kam Jeff Turner in die Schweiz, wo er sein bisheriges Hobby zum Beruf machte. Inzwischen hat der Kom-

ponist, Texter und Interpret Jeff Turner ein weiteres Musical geschrieben und konnte kürzlich sein «Faszination Musical», eine Show mit den grössten Musical-Hits, uraufführen. In den kommenden Wochen steht Jeff Turner nun wieder gemeinsam mit John Brack auf der Bühne. Als Gast wird Rebecca Holden die beiden begleiten.

Das 10-Jahre-Jubiläumskonzert kann an 16 Orten, vorwiegend in Kirchen, besucht werden. Das nächste findet in Olten, in der Friedenskirche, am 28. November 1998 statt.

Als Dank von Jeff und John an das seit 10 Jahren treue Publikum kann sich jeder am Konzert gegen Abgabe des Ticketabschnittes die CD «Times for Feeling», ein Querschnitt aller Christmas-Konzerte, gratis abholen.

Samstag, 28. November 1998, 20 Uhr, Friedenskirche Olten. Sichern Sie sich rechtzeitig ein Ticket für einen nummerierten Platz! Erhältlich zu Fr. 45.-, 39.- und 22.- an allen Vorverkaufsstellen der Fastbox oder über Tel. 0848 800 800.